VERLAG ÖSTERREICH

Marktzugang im ambulanten Gesundheitswesen

Verknappung und Verteilung von Marktzugangsrechten aus verwaltungs-, verfassungs- und EU-rechtlicher Perspektive



Marktzugangsbeschränkungen im österreichischen Gesundheitswesen

Die Gesundheitsversorgung ist in Österreich keineswegs dem freien Markt überlassen. Die Nachfrageseite ist geprägt durch das Bestehen einer gesetzlichen Krankenversicherung, die solidarisch finanziert und von Selbstverwaltungskörpern verwaltet wird. Daneben ist aber auch die Anbieterseite massiven Reglementierungen unterworfen, um eine qualitativ hochwertige, flächendeckende und allgemein zugängliche Gesundheitsversorgung sicherzustellen. Im ambulanten Gesundheitswesen ist sowohl der Erwerbsantritt als auch der Zugang zum Kassenvertragssystem der sozialen Krankenversicherung beschränkt. Diese Marktzugangsverknappungen werfen die Frage nach der Verteilung der knappen Zugangsrechte im Konkurrenzfall auf. Die vorliegende Monografie unternimmt erstmals eine gesamthafte Betrachtung marktzugangsbezogener Verknappungs- und Verteilungsentscheidungen im ambulanten Gesundheitswesen und beleuchtet die vielfältigen damit verbundenen verwaltungs-, verfassungs- und EU-rechtlichen Fragestellungen.

Scholz (Autor)
Marktzugang im ambulanten Gesundheitswesen
Verknappung und Verteilung von Marktzugangsrechten aus verwaltungs-, verfassungs- und EU-rechtlicher Perspektive

Monografie
290 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-6693-2 (Print)
ISBN 978-3-7046-6976-6 (eBook)
Erscheinungsdatum: 14. August 2014

75,00 € (Print)
67,50 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt

verlagoesterreich.at
Kundenservice: T: +43-1-610 77-123
kundenservice@verlagoesterreich.at